

Erntedankfest beim Kreuzbund Stadtverband Oberhausen am 04. Oktober 2014

Am Erntedankfest danken die Christen Gott für die Gaben, die sie durch die Ernte empfangen durften. Dieser Dank drückt sich vielerorts durch Volksfeste und sonstige fröhliche Veranstaltungen aus. Dabei geht der ursprüngliche Gedanke vielfach unter. Der Kreuzbund Stadtverband Oberhausen will an den ursprünglichen Gedanken anknüpfen. Abhängigkeitskranke und Angehörige danken Gott nicht nur für die Früchte des Feldes, sondern vor allem für das Geschenk, dem Teufelskreis der Sucht entronnen zu sein. Deshalb gestaltet der Kreuzbund in Oberhausen jährlich in zeitlicher Nähe zum Erntedankfest eine Dankesmesse mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. In diesem Jahr nahmen rund 80 Weggefährtinnen und Weggefährten aus den Oberhausener Kreuzbundgruppen teil.

Die Hl. Messe wurde – wie schon im Vorjahr – von Stadtdechant Dr. Fabritz zelebriert.

Der Kreuzbund, *Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchkranke und Angehörige*, hat seinen Ursprung in der Katholischen Kirche. Als Fachverband des Deutschen Caritasverbandes ist er ein Katholischer Verband. Er ist jedoch kein Verband nur für Katholiken. Im Gegenteil: in den 14 Oberhausener Kreuzbundgruppen ist jeder willkommen, der Hilfe sucht. Unabhängig von Religion, ethnischer- oder sozialer Herkunft. Er ist offen für alle, die von der Krankheit der Abhängigkeit betroffen sind, ohne dabei seine eigene Identität zu verschweigen. Sicher kommen zu uns auch Menschen, die mit Kirche und Religion nichts zu tun haben wollen. Die Mitglieder des Kreuzbundes sind tolerant: unterschiedliche Meinungen werden nicht verschwiegen sondern können miteinander bestehen.



Vor und nach der Hl. Messe lud das schöne Herbstwetter zu regem Austausch auf dem Kirchplatz ein.

Zur gemeinsamen Hl. Messe sind **alle** Gruppenmitglieder eingeladen. Damit verbindet der Kreuzbund Stadtverband Oberhausen zwei Anliegen: einmal wollen wir den gläubigen Christen, denen es ein Anliegen ist, Gott für die Befreiung von der Abhängigkeit zu danken, Gelegenheit geben, dies in unserer Gemeinschaft zu tun. Sie sind von der Kraft des gemeinsamen Gebetes überzeugt.

Zum anderen geht es um ein Zeichen der Solidarität. Die Kirche und ihr verlängerter Arm, die Caritas, beweisen uns als Kreuzbund auf vielfältige Weise ihre Solidarität.

Als ein Beispiel sei hier nur die kostenlose Bereitstellung von Räumen für unsere Gruppenabende durch die Gemeinden genannt.



Ruth Smiegel, die Vorsitzende des Stadtverbandes, gemeinsam mit Meta Lindmüller, Mitglied des Diözesanvorstandes Essen, die ein sehr persönliches Grußwort sprach.

Es ist dem Vorstand des Kreuzbund Stadtverbandes Oberhausen ein großes Anliegen, diese Solidarität zu erwidern. Er sieht die Kirche als einen wichtigen Partner im Kampf um Unabhängigkeit von der Sucht, über die finanzielle Unterstützung hinaus.

Neben der fachlichen (z. B. der Suchtberatung der Caritas) spielt im Kampf gegen die Abhängigkeit die spirituelle Unterstützung (z. B. durch den Geistlichen Beirat) eine wichtige Rolle.

Die heutige Teilnahme an der Hl. Messe auch von Menschen, die der Kirche kritisch gegenüber stehen zeigt, dass diese Botschaft in den Kreuzbundgruppen verstanden wird.



Peter Alferding, Geistlicher Beirat des Stadtverbandes, im Gespräch mit Stadtdechant Dr. Fabritz

Ein wichtiger Teil der jährlichen Veranstaltung ist die Ehrung langjähriger Verbandsmitglieder, verbunden mit dem Dank für ihre treue Unterstützung. Auch das passt zum Sinn des Erntedankfestes.

„Mitgliedschaft im Kreuzbund ist gelebte Solidarität, denn sie sichert die Zukunft des Verbandes. Damit sichert sie die Hilfe für Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen“, so Ruth Smiegel, Vorsitzende des Stadtverbandes in ihrer Laudatio.

Das bedeutet letztlich auch die Sicherung der Arbeit unserer Kreuzbundgruppen. Daran sollten wir denken, wenn wir die Vorteile des Besuchs unserer Kreuzbundgruppe in Anspruch nehmen. Kreuzbundmitgliedschaft ist auch Dank für unsere zufriedene Abstinenz.



Die Jubilarinnen und Jubilare mit dem Vorstand des Stadtverbandes und Meta Lindmüller (2. v. rechts)



Ruth Smiegel heftet Stadtdechant Dr. Fabritz ein „Dankeschön“ ans Revers. Rechts im Bild der Geistliche Beirat des Stadtverbandes, Peter Alferding.

Wie es sich für ein Erntedankfest gehört und wie es beim Kreuzbund in Oberhausen Tradition ist, wurde nach dem „Offiziellen“ das Buffet eröffnet.





Bis in den späteren Abend wurde an den Tischen lebhaft miteinander gesprochen und gescherzt.

Vielleicht finden wir ja im nächsten Jahr ein Schlagwort-Motto für unsere Veranstaltung.

Wie wär's mit

„Spiritualität trifft frohe Geselligkeit ohne Alkohol“

Text und Bilder: Bernhard Kock